

MÄRZ.2014

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

GEMEINDE & POLITIK

Grundschulen » S.3

VERANSTALTUNGEN

Kies, Karriere, Kollaps » S.6

DA WAR NOCH WAS

Lawinenübungscamp » S.8

MENSCHEN VOM BERG

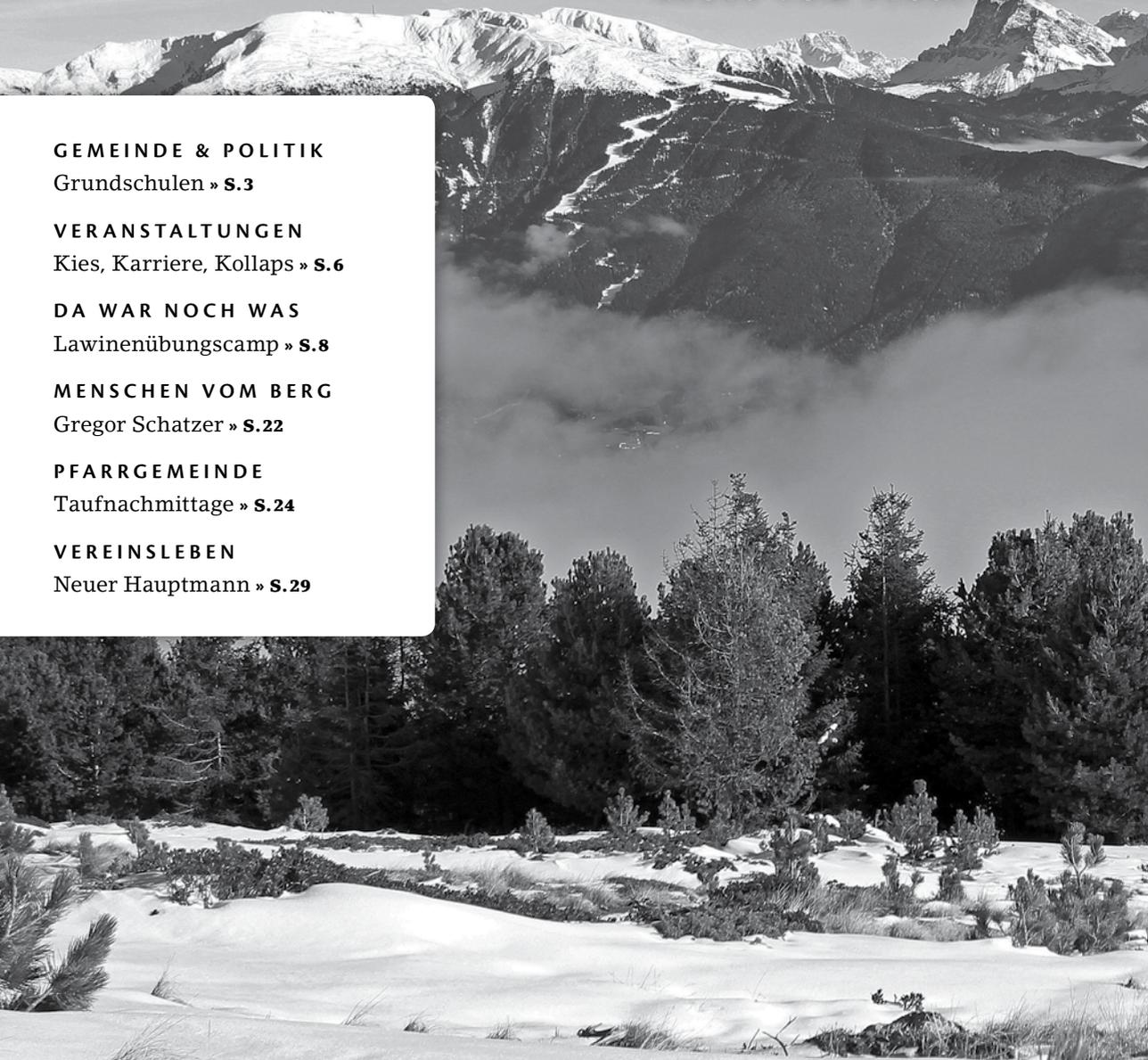
Gregor Schatzer » S.22

PFARRGEMEINDE

Taufnachmittage » S.24

VEREINSLEBEN

Neuer Hauptmann » S.29



EIN WORT ZUVOR

Der Schnee

Dieser Winter stellt alle Rekorde ein, ich persönlich kenne keinen schneereicheren, die Älteren unter uns haben den Rekordwinter 1950/51 in Erinnerung, der nun auch getoppt ist.



Zu Weihnachten wünschen wir uns noch "viel Schnee". Nun ist er gekommen, beinahe täglich schneit es und nur dank der relativ milden Temperaturen versinken wir nicht komplett im Weiß. Was für Winterurlauber eine Märchenlandschaft

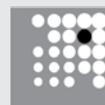
sein mag, stellt andere auf eine harte Probe. Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit der Schnee fällt, die Schneepflugfahrer müssen raus, um die Straßen für uns alle befahrbar zu machen. Sicher, sie bekommen dafür bezahlt, es ist ihr Job, aber stellvertretend für alle anderen denke ich an "meinen" Schneepflugfahrer. Ich nehme ihn kaum wahr, ich sehe ihn selten und wenn, dann mit einem netten Gruß und einem freundlichen Lächeln im Gesicht. Der Weg, die Straße ist einfach geräumt und eingestreut. Wenn dann doch mal jemand hängen bleibt, weil der Untergrund zu weich oder die Ausrüstung nicht ganz so passend ist, dann kann dieser froh sein, wenn der Schneepflugfahrer grad in der Gegend ist, denn er hilft gerne, er lässt keinen hängen.

In diesem Winter ist es mit dem Schneeräumen auf den Straßen oftmals nicht getan. Immer wieder hängen Bäume über die Straße oder Böschungen rutschen ab, die Feuerwehr hatte dadurch in den ersten beiden Monaten schon mehr Einsätze als andere Jahre in allen 12 Monaten zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns diesen schneereichen Winter so gestalten, dass wir im Alltag fast nichts davon merken. DANKE!

Bea Pircher
Redaktionsteam

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner /// ab, Michaela de Beyer /// mdb, Christine Engl /// ce, Adele Fischer /// af, Andreas Piok /// ap, Albin Prader /// alp, Beatrix Pircher /// bp, Elfriede Mantinger /// em, Manuela Profanter /// mp, Paul Profanter /// pp, Irmgard Thaler /// it, Thomas Psailer /// tp, Rudi Psailer /// rp, Martin Prader /// mp, Emma Frener /// ef, Evi Mitterutzner /// em, Alois Mantinger /// am, Redaktion /// red.

Titelbild: Martin Bacher. **Satz:** Beatrix Pircher. **Druck:** A. Weger, Brixen. **E-Mail Redaktion:** red@standrae.eu



Bildungsausschuss
St. Andrä

Situation zum Bau der Grundschulen

In den letzten Monaten wurden die Ereignisse rund um die Baufirma ZH immer wieder in den Medien behandelt und analysiert.

Ploseberg Die doch etwas verworrene Situation war uns jedenfalls Anlass genug, um beim Leiter der Technischen Dienste der Gemeinde Brixen, Ing. Alexander Gruber, nachzufragen und ihn um einen Gastbeitrag zu bitten. Er hat für uns die Fakten noch einmal aufgelistet:

Die Baufirma ZH General Construction Company AG aus Sand in Taufers hat im Jahr 2012 mit den Bauarbeiten an der Grundschule St. Andrä und 2011 mit jenen an der Grundschule in Afers begonnen, nachdem sie als Gewinnerin eines öffentlichen Wettbewerbs, der für Öffentliche Projekte solcher Größenordnung verbindlich ist, hervorgegangen war.

Im April 2013 wurde von Seiten der Baufirma ZH ein Ausgleichsverfahren mit dem Ziel beantragt, einen Konkurs abzuwenden. Daraufhin gab das Gericht diesem Gesuch statt und forderte einen Sanierungsplan, welcher im darauffolgenden Oktober abgegeben wurde.

Die Baustellen in St. Andrä und Afers wurden in der Zwischenzeit zwar weitergeführt, die unsichere Situation ließ aber keinen normalen Baustellenbetrieb zu. Zeitwei-

se waren wesentliche Baufortschritte erkennbar, andererseits gab es Momente kompletten Stillstandes auf den Baustellen. Grund hierfür war die finanzielle Schieflage, welche Materiallieferungen verzögerte sowie die Tatsache, dass kaum Subunternehmerleistungen an Firmen vergeben werden konnten.

Im Dezember 2013 kam es schließlich zum Urteilsspruch, welcher das Ausgleichsverfahren unzulässig erklärt hat. Dies bedeutete, dass das Unternehmen ZH GCC AG nicht länger die Baustellen fortführen konnte. Zum heutigen Zeitpunkt läuft ein Einspruch gegen das Urteil von Seiten des Bauunternehmens. Der Ausgang ist noch offen.

Die Gemeindeverwaltung sucht nach Lösungen

Die Gemeinde Brixen nahm umgehend Kontakt mit dem Masseverwalter auf, um möglichst rasch eine Fortführung bzw. den Abschluss der Baustellen zu ermöglichen. Da kein Termin zur gemeinsamen Besprechung der Situation samt Baustellenbegehung und Bestandserhebung festgesetzt werden konnte, hat die Gemeinde eine detaillierte Bestandsaufnahme angeord-

net. Sobald diese vorliegt wird im Sinne der Gesetze ein Abschluss der Baustelle vorgenommen werden, um die Wiederaufnahme der Bauarbeiten zu ermöglichen.

In Afers sind nur noch geringfügige Arbeiten durchzuführen. Es ist vielmehr eine detaillierte Mängelerhebung erforderlich. Zum Abschluss der Arbeiten fehlen zahlreiche kleinere Leistungen bzw. Eingriffe, wie z.B. bereichsweise die Sockelleisten. Die einzige größere Hürde ist die fehlende Pflichtdokumentation. Ohne Konformitätserklärung des Elektrikers und des Hydraulikers bzw. die Inbetriebnahme des Aufzuges, ist die Ausstellung der Benutzungsgenehmigung und somit die vorzeitige Übernahme des Gebäudes leider nicht möglich. Die Einrichtung konnte mittlerweile fertiggestellt werden.

In St. Andrä hingegen steht ein Rohbau mit fertiggestelltem Dach. Teilweise wurde im Inneren die Rohinstallation der Elektroarbeiten und der Thermosanitärarbeiten in Angriff genommen.

Es wurde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen beim Zweitplatzierten der ursprünglichen Ausschreibung nachgefragt, ob Interesse besteht, die Baustelle zu denselben auch wirtschaftlichen Konditionen wie sie im Vertrag ZH GCC AG und Gemeinde festgehalten wurden fortzuführen. Eine definitive Antwort ist erst nach Abschluss der detaillierten Bestandsanalyse zu erwarten, wobei die Freigabe der

Baustelle durch den Masseverwalter noch ausständig ist.

Im Moment können keine verbindlichen Termine mitgeteilt werden. Ein Konkurs ist ein Schaden für alle Beteiligten, allen voran für Subunternehmen und Lieferanten, aber auch für die öffentlichen Bauherren und die örtlichen Bevölkerung. /// ab

Seilbahnverbindung Brixen-St. Andrä

St. Andrä Es ist ruhig geworden rund um die geplante Seilbahnverbindung Brixen-St. Andrä. Der Grund dafür ist vor allem rechtlicher Natur: Es wurden nämlich mehrere Rekurse eingereicht, von deren Ausgang die weitere Planung abhängt. Der erste Rekurs betrifft die Ablehnung der Fragestellung zur Volksabstimmung durch die Fachkommission:

Ein Komitee hatte eine Volksabstimmung beantragt mit der Frage, ob die Bevölkerung „eine Seilbahn mit Überflug des Talkessel“ befürworten würden. Das Urteil des Verwaltungsgerichts wird noch innerhalb Februar erwartet. Zwei weitere Rekurse wurden gegen die Eintragung der Trasse in den Bauleitplan eingereicht; die entsprechenden Urteile werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

In den letzten Wochen wurde jedenfalls das Gerücht, dass einem möglichen Überflug der Militärstrukturen in Brixen nie zugestimmt worden wäre, entkräftet und die entsprechenden Unterlagen auch der Presse vorgelegt, in dem ein Überflug – mit Auflagen – prinzipiell zugestimmt wird.

Auch die von Projektgegner in Frage gestellte Realisierbarkeit der Seilbahnstation am Zugbahnhof ist von Bürgermeister Albert Pürgstaller inzwischen bestätigt worden: „Die Position Bahnhof ist realisierbar“, sagt Pürgstaller, „die entsprechenden Aussagen des RFI sind eindeutig“. Des weiteren hat auch Landesrat Florian Mussner, seit kurzem für die Mobilität zuständig, auf eine Anfrage der Freiheitlichen hin erklärt, dass die Landesregierung auch weiterhin hinter dem Projekt steht, sofern die Gemeinde Brixen es verwirklichen möchte.

Die Brixner Gemeindeverwaltung wird nun entscheiden müssen, ob und in welcher Form sie das entsprechende Signal nach Bozen senden wird. Fakt ist, dass die Realisierung nach wie vor von der Gemeindeverwaltung und vom Land vorangetrieben wird; bis zum Bau sind aber noch viele Hürden zu nehmen. *//// ab*

Bauleitplan der Gemeinde Brixen

St. Andrä Der genehmigte Bauleitplan der Gemeinde Brixen liegt seit kurzem in Papierform beim Bauamt der Gemeinde zur Einsicht auf (Maria-Hueber-Platz, 1. Stock). Er ist außerdem digital auf dem Urban Browser der Provinz abrufbar: <http://www.provinz.bz.it/natur-raum/urban-browser.asp> (direkter Link auch über die Homepage der Gemeinde Brixen /POLITIK/ Mehrjahrespläne). *//// ab*

Ausbau der Landesstraße in Afers

Afers Nun ist es endlich soweit. Die Firma Wipptaler Bau hat den Auftrag zum Ausbau der Landesstraße beim Obereggerhof erhalten. Die Straße wird auf einer Länge von 500 Meter begradigt und verbreitert. Die Arbeiten werden 725.880 € kosten. Somit dürfte in absehbarer Zeit diese gefährliche Engstelle Geschichte sein. Der SVP Ortsausschuss hat schon seit Jahren immer wieder beim zuständigen Landesrat interveniert und man ist sehr erfreut über diese Nachricht. *//// alp*

VERANSTALTUNGEN

„Kies, Karriere, Kollaps – ist das alles?“

Die Katholische Männerbewegung St. Andrä und Afers freut sich auf eure Teilnahme

Am Mittwoch, **19. März um 19:30 Uhr** feiern wir den Josefi-Tag mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche.

Anschließend sind alle Männer zum Kurzreferat (Dauer 20 Min.) im Hotel Gasserhof eingeladen:

„Kies, Karriere, Kollaps – ist das alles?“

Referent Vinzenz Mittelberger, Vorsitzender KMB Südtirol und Herbert Prugger, Pädagogischer Mitarbeiter - kmb



Bürgerversammlung

St. Andrä Der SVP Ortsausschuss lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung ein. Sie findet am Mittwoch, **2. April um 20.00 Uhr im Villhaus** statt. Der Bürgermeister und Vertreter des Stadtrats berichten über die Verwaltungstätigkeit der Gemeinde und den aktuellen Stand zu einzelnen Vorhaben. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen an diesem Treffen teilzunehmen. *//// ab*

Bürgerversammlung in Afers

Afers Auch heuer findet wieder eine Bürgerversammlung am Sonntag den **09. März im Haus der Vereine** nach dem Gottesdienst statt. Zu verschiedenen Themen werden der Bürgermeister und seine Stadträte informieren. Alle Bürger sind dazu herzlichst eingeladen. *//// alp*

Ostermarkt der Pfarrcaritas

Die Pfarrcaritas organisiert wieder einen Ostermarkt und bittet um Sachspenden (Handarbeiten, Gebäck,...). Mit dem Reinerlös kann die Pfarrcaritas schnell und unbürokratisch Mitmenschen in Not, vor allem aus unserer Pfarrgemeinde, unterstützen. Ein Vergelt's Gott im Voraus! *//// ce*

Mitteilungen des kfb

St. Andrä In diesem Jahr führt die Wallfahrt nach Mühlbach, zum Stöckelvatler. Am Donnerstag, dem 1. Mai treffen sich alle Interessierten am Parkplatz in St. Andrä um auch noch kurzfristig Fahrge-meinschaften zu bilden. Detailinformatio-nen zur Wallfahrt werden noch kurzfristig über ein Plakat im Schaukasten bekannt gegeben.

Energietraining

Der Kurs mit Frieda Heidenberger beginnt Ende April und findet zwischen vier- und sechsmal jeweils an einem Freitagabend statt. Es können sich maximal 12 Personen melden. Die genauen Spesen werden am 1. Abend bekannt gegeben. Informationen und Anmeldungen bei Waltraud Winkler, Tel. 0472 83 55 22 (bitte abends anrufen).

Frauenausflug

Der Ausflug findet am 24. Mai, einem Samstag statt. Wer einen guten Tipp bereit hat, wo die Reise in diesem Jahr hinge-hen soll, ist herzlich eingeladen, sich bei Waltraud Winkler, Tel. 0472 83 55 22 (bitte abends anrufen).

Arbeit im Ausschuss des kfb

Ende des Jahres stehen Neuwahlen an. Obfrau Zenzi Profanter lädt alle interes-sierten Frauen ein, sich bei den Frauen des Ausschusses zu melden, um genaue Infor-mationen über die Arbeit im Ausschuss

zu bekommen. Es wäre schön, wenn sich einige Frauen dazu entscheiden, diese ehrenamtliche Arbeit für die Dorfgemein-schaft zu übernehmen.

Frauenfest

Am Sonntag, 1. Juni 2014 findet in Brixen das erste landesweite Frauenfest der kfb statt. Von 9 bis 17 Uhr gilt das Motto: I bin dabei - gemeinsam kraftvoll engagiert. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

Taufnachmittage

Alle Familien mit Täuflingen sind eingela-den, die Taufnachmittage, die vom kfb und den Familienverbänden von St. Andrä und Afers angeboten werden, zu nutzen. Es wird eine ganze Fülle an Informationen rund um das Tauffest gegeben. /// ab

Brandschutzkurs der FF Afers

Die Freiwillige Feuerwehr Afers veran-staltet an drei Abenden, zwischen dem 02.05.14 und 16.05.14, Brandschutzkurse für die Bevölkerung. Gezeigt werden das richtige Verhalten bei Brandfällen im Haushalt sowie das richtige Löschen mit den geeigneten Löschmittel. Die Abenden finden an drei verschiedenen Orten statt und zwar:

- am 02.05.14 St. Jakob

- am 09.05.14 Dorf

- am 16.05.14 Gereuth

Eingeladen sind alle Interessierten. /// red

DA WAR NOCH WAS

Lawinenübungscamp auf der Plose

Seit kurzem gibt es auf der Plose die Möglichkeit, kostenlos und jederzeit innerhalb der Öffnungszeiten der Seilbahn ein Lawinen-Trainingscenter zu nutzen.



St. Andrä Das Lawinenübungscamp bietet die Möglichkeit, das Lawinensuchgerät oder den Piepser, zu testen. Oskar Zorzi, selbstständiger Konsulent für Sicherheit und Rettung im Outdoorbereich spricht aus langjähriger Erfahrung, wenn er sagt, dass viele Skitourengeher und einige Schneeschuhwanderer zwar einen Piepser mithaben, jedoch vielfach nicht damit umgehen können. Im Ernstfall kann der sichere Umgang mit dem Piepser, mit Sonde und Schaufel eine entscheidende Komponente darstellen. Im Lawinenübungscamp selbst steht ein Schaltkasten, in dem die Funktionen auf sehr einfache Weise erklärt werden.

Die Benutzer können bis zu zehn simulierte Verschüttete suchen. Es geht also darum, dass der einzelne sein Lawinensuchgerät kennt und es einzusetzen weiß.

Einführungen in die Thematik

Johannes Kircher und seine Kameraden von der Bergrettung, betreuen das Projekt vor Ort und stehen Interessierten gerne zur Verfügung. In die Erklärungen fließen auch Informationen über Schneekunde, Erste Hilfe, wichtige Sicherheitsrichtlinien oder Hinweise zum effizienten Ausgraben mit der Schaufel ein.

Interessiert?

Sind Sie interessiert, das Lawinenübungscamp zu testen? Dann können Sie es während der Öffnungszeiten der Seilbahn besuchen. Wenn Sie hingegen eine Einführung haben möchten, so melden Sie sich bitte bei der Skischule an. Einführungen werden an den Samstagen um 10 Uhr angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden einige Rucksäcke mit Piepser, Schaufel und Sonde zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt. Wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Bergrettung. /// ab

Fakten sprechen eine klare Sprache

St. Andrä Nachdem es in den letzten Wochen gar einige Unruhe gegeben hat, was die Wohnungen beim Fuchsmaurer betreffen und es wiederholt Aufforderungen aus der Bevölkerung gab, die Sachlage zu kontrollieren, ist der Ortsausschuss bzw. Stadtrat Werner Prosch der Angelegenheit nachgegangen. Hiermit seien im Einverständnis mit dem Eigentümer folgende Fakten dargestellt:

Bereits im Jahre 2008 ist eine Erweiterung auf 850 m³, des bestehenden Wohngebäudes, gemäß Art 107 des Landesraumordnungsgesetzes (L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997) von der Baukommission positiv begutachtet worden.

Absatz 16 des Artikels 107 sieht vor, dass die neue Kubatur nur für Wohnzwecke genutzt werden kann und gemäß Art. 79, konventioniert werden muss.

Eine Konventionierung der Wohneinheiten bringt verschiedenen Pflichten mit. So verpflichtet sich der Eigentümer, zum Beispiel, den meldeamtlichen Wohnsitz der Familie innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung dorthin zu verlegen bzw. falls die Wohnung frei wird, diese innerhalb von sechs Monaten wieder von berechtigten Personen zu besetzen.

Im ursprünglichen Projekt ist eine Erweiterung auf 850 m³ zuzüglich „Kubaturbonus – Klimahaus A“ von +10% = 935 m³ genehmigt worden.

Dabei waren nur zwei größere Wohneinheiten geplant.

Erst zu einem späteren Zeitpunkt ist ein Varianteprojekt vorgelegt und genehmigt worden, in welchem (bei gleichbleibender Kubatur und gleichbleibenden Außenmaßen des ursprünglich genehmigten Wohngebäudes), anstatt zwei größerer Wohneinheiten, sechs kleinere Wohnungen eingeplant waren.

Absatz 16 vom Art. 107 sieht auch eine Abweichung von Art. 79 vor: die neue Baumasse kann „...für Zimmervermietung laut Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12, genutzt werden...“

Gemäß dieser Abweichung werden nun vier der sechs Wohneinheiten laut diesem Landesgesetz für Zimmervermietung genutzt. Die restlichen zwei Wohnungen dienen als Wohnsitz der Bauherren.

Dabei ist die Gesamtkubatur des Gebäudes von 935 m³ von Anfang an festgelegt und unverändert geblieben. /// ab



Der Fuchsmaurer in Obermellaun /// red

Schneevergnügen

St. Andrä Mancherorts machte der viele Schnee Probleme, aber bei den Kindern wurde die Fantasie angeregt und Neues geschaffen.



Hanna und Christian Pircher in der Schneeburg, die Karnoler Jugend beim Verbauen des Milchhäusl und die 4. Klasse GS St. Andrä hat Schneemänner in Schneekugeln gebastelt.

Neuer Raiffeisen-Bankomat an der Plose Talstation

Plose An der Plose Talstation steht ab sofort ein neuer Raiffeisen-Bankomat. Gäste und Einheimische können nun auch an diesem touristischen Knotenpunkt am Brixner Hausberg rund um die Uhr Geld beziehen, den Kontostand abfragen, das Wertkarten-Handy aufladen oder die Kfz-Steuer bezahlen. Dieser Bankomat ergänzt jenen im Dorfzentrum von St. Andrä sowie einen weiteren in Afers und bietet damit einen weiteren Mehrwert für die örtliche Bevölkerung und die zahlreichen Besucher der Plose. Die Raiffeisenkasse Eisacktal betreibt nun insgesamt 14 Bankomaten in den Gemeinden Brixen, Feldthurns, Natz-Schabs, Rodeneck und Vahrn. //// red

Dietmar Lamprecht (Leiter der Geschäftsstelle St. Andrä), Florian Oberhauser (Leiter Business Banking) und Dr. Alessandro Marzola (Geschäftsführer Plose Ski AG) //// red



Kommen und Gehen Einwohnerstatistik Neujahr 2014

Ploseberg Leser unseres Dorfblattes mögen zuerst einmal die Einwohnerzahlen der beiden Pfarreien von St. Andrä und von St. Georg in Afers schätzen. Weit gefehlt oder gut getroffen? Wie viele Personen leben im Durchschnitt pro Haushalt? Wo liegt das Ballungszentrum? Wie viele Personen sind zugezogen, wie viele abgewandert? Mehr Frauen als Männer oder umgekehrt? Über diese und ähnliche Fragen gibt die beiliegende Aufstellung Auskunft. Laut Bericht der Tageszeitung „Dolomiten“ vom 15. Jänner 2013 zählte Brixen zu Beginn des Jahres 2013 exakt 21.000 Einwohner, wobei die Anzahl der Frauen die der Männer um 726 übertrifft. Diesbezügliche Zahlen über die Bevölkerungsentwicklung des Jahres 2013 auf dem gesamten Gemeindegebiet liegen noch nicht vor.

Die Pfarrgemeinde St. Andrä hat im Jahre 2013 um 21 Personen zugenommen. Die Gegenüberstellung der Geburten(18) und der Todesfälle (10) ergibt eine Zunahme von acht Personen, sodass die Differenz zwischen Zu- und Abwanderung mit 13 Personen geringfügig ist.

Auch in Afers bleibt die Bevölkerungszahl konstant. Zu- und Abwanderungen fallen nicht ins Gewicht. Von einer Landflucht kann keine Rede sein.

Am 01.01.2014 zählt die Pfarrgemeinde St.

Andrä 1.654 Einwohner und die Fraktion Afers 754 Personen. Daraus ergibt sich eine Summe von 2.232 Personen. Diese Zahl entspricht der Einwohnerzahl einer mittle-

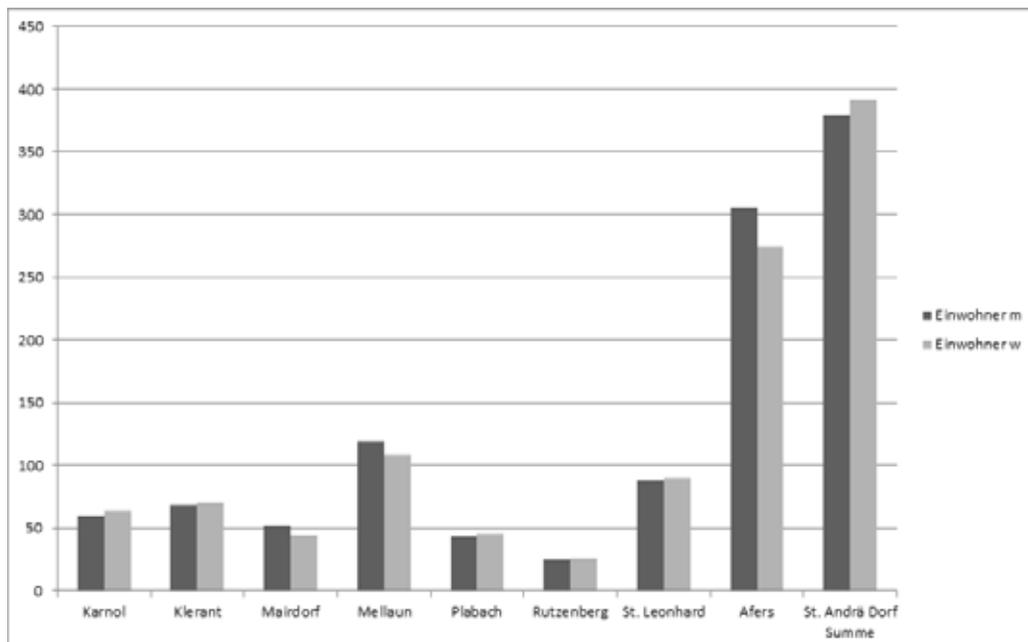
ren Gemeinde unseres Landes. Interessant ist auch die Tatsache, dass im Durchschnitt weniger als drei Personen in einem Haushalt zusammenleben. /// ap

	Summe	Karnol	Klerant	Mairdorf	Mellaun	Plabach	Rutzenberg	Dorfstrasse	Fugsdorf	In der Flaue	Leonharderstrasse	Seilbahnstrasse	Vinzenz Goller Weg	St. Leonhard	St. Andrä Dorf Summe	St. Andrä Pfarrei Summe	Afers
Haushalte	814	43	48	39	83	28	18	47	65	83	13	4	83	60	295	614	200
Einwohner m	1.140	60	69	52	119	43	25	62	85	103	13	3	113	88	379	835	305
Einwohner w	1.114	64	71	44	108	45	26	67	76	113	19	6	111	90	392	840	274
Tot. Einwohner	2.254	124	140	96	227	88	51	129	161	216	32	9	224	178	771	1675	579
Personen/ Haushalt	2,77	2,88	2,92	2,46	2,73	3,14	2,83	2,74	2,48	2,60	2,46	2,25	2,70	2,97	2,61	2,73	2,90

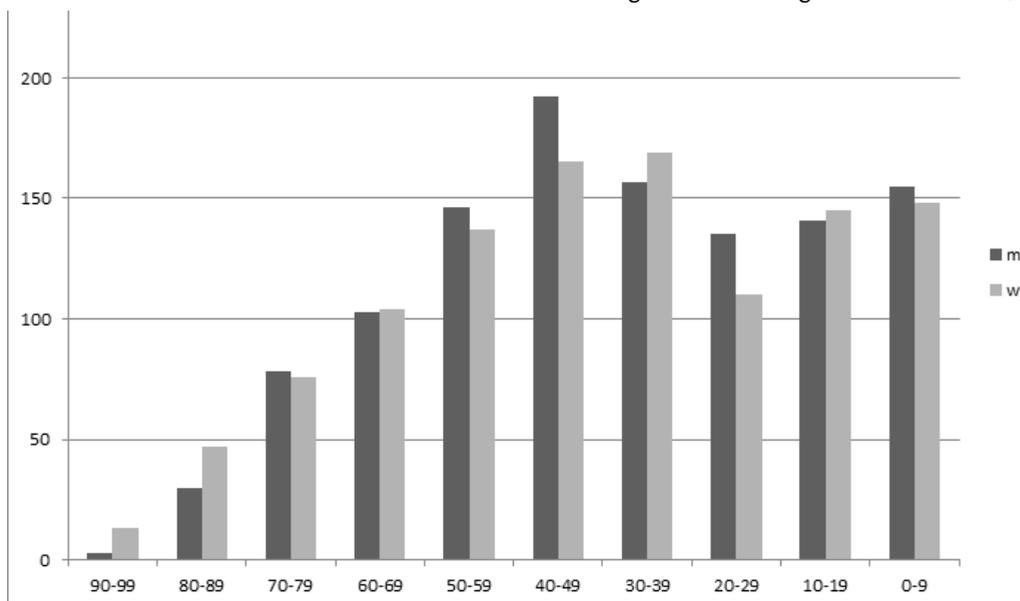
Bevölkerung zum 01.01.2014 /// ap

	Summe	Karnol	Klerant	Mairdorf	Mellaun	Plabach	Rutzenberg	Dorfstrasse	Fugsdorf	In der Flaue	Leonharderstrasse	Seilbahnstrasse	Vinzenz Goller Weg	St. Leonhard	St. Andrä Dorf Summe	St. Andrä Pfarrei Summe	Afers
Haushalte	14	0	1	0	7	-1	-2	-2	9	0	0	-2	2	0	7	12	2
Einwohner m	15	2	-4	2	6	-3	-2	1	10	-3	-1	0	7	-3	14	12	3
Einwohner w	7	6	-1	1	0	0	1	0	7	-1	-1	-2	0	-1	3	9	-2
Tot. Einwohner	22	8	-5	3	6	-3	-1	1	17	-4	-2	-2	7	-4	17	21	1

Veränderung der Bevölkerung zwischen 01.01.2013 und 01.01.2014 /// ap



Verteilung der Bevölkerung zum 01.01.2014 //// ap



Altersverteilung zum 01.01.2014 //// ap

Volksabstimmung - Ja in Afers, Nein in St. Andrä

St. Andrä/Afers Die beiden ehemals selbstständigen Gemeinden St. Andrä und Afers haben ihre Einstellung zum Landesgesetz zur Bürgerbeteiligung ganz unterschiedlich kundgetan. Afers hat mit deutlicher Mehrheit Ja gesagt. In St. Andrä hat sich eine knappe Mehrheit dagegen ausgesprochen. Die Wahlbeteiligung war in St. Andrä höher als in Afers, erreichte allerdings in beiden Wahlsektionen nicht den Landesdurchschnitt von 26,4 % *//// ap*

Wahlsektion 16 St. Andrä

Eingetragene Wähler	1.183	
Gewählt	279	(23,6%)
Ja	135	(48,4%)
Nein	144	(51,6%)

Wahlsektion 17 Afers

Eingetragene Wähler	464	
Gewählt	82	(17,7%)
Ja	60	(73,7%)
Nein	22	(26,8%)

*Manuel Mair führt zusammen mit Arno Oberrauch die Sportbar *//// ab**

Sportbar wieder geöffnet

St. Andrä Seit kurzem ist die Sportbar in der Sportzone St. Andrä unter neuer Führung wieder geöffnet. Arno Oberrauch und Manuel Mair haben die Gaststätte übernommen. Vorerst bleiben die Öffnungszeiten wie gehabt, nämlich werktags von 16.00-01.00 Uhr und an den Wochenenden von 10.00-01.00 Uhr. Montags ist Ruhetag. Telefonnummer von Manuel Mair 345 9093191. *//// ab*



WIR SIND JETZT AUCH DA...

... und wurden 2013 getauft.



Laurenz Jocher *13.11.2012



Paul Zelger - Konstantin Graf



Sophia Stockner *28.08.2013



Lena Oberrauch *11.06.2013



*Samuel Kerer *16.02.2013*



*Tobias Gamper *15.07.2013*



*Sophie Di Carlantonio *25.01.2013*



*Simon Frener *15.09.2013*



Tristan Luis Messner *05.07.2013



Lina Plunger *10.04.2013



Leon Köpplmayr Di Carlantonio *21.02.2013



Vera Bodner *28.03.2013



*Nadine Di Carlantonio *25.01.2013*



*Marie Larcher *13.02.2013*



*Paul Jakob Nitz *10.07.2013*



*Alex Oberhofer *17.10.2012*



Elena Viktoria Agreiter *08.08.2013



Felix Markart *26.09.2013



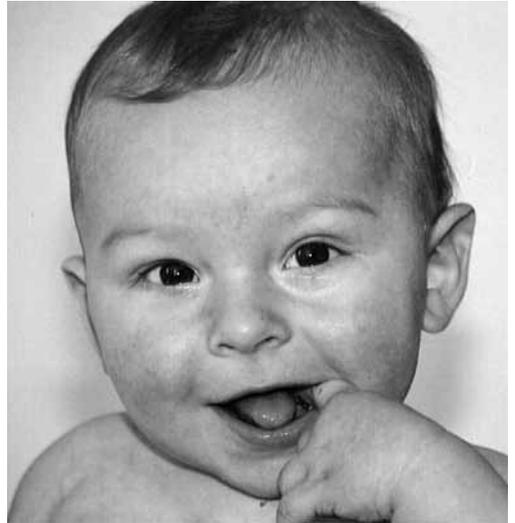
Leo Albert Mair *07.05.2013



Sofie Prader *21.11.2012



*Tobias Bodner *03.02.2013*



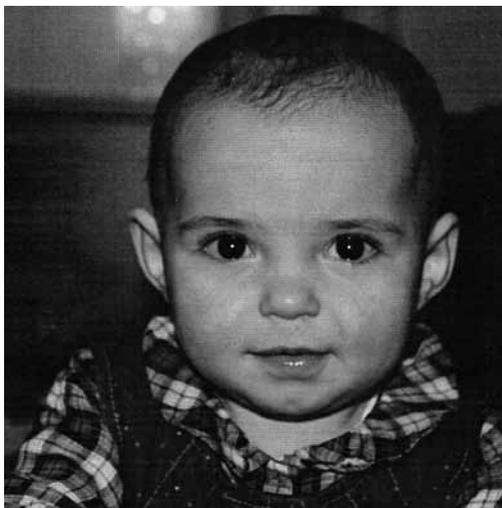
*Niklas Runggaldier *07.06.2013*



*Rebecca Sophie Pfattner *28.04.2013*



*Andrea Obwexer *11.08.2013*



Marie Oberrauch *28.11.2012



Samuel Bamhackl *18.03.2013



Daniela Winkler *30.11.2012

**Es gibt zwei Dinge,
die wir unseren Kindern
auf den Lebensweg mitgeben sollen:
Wurzeln und Flügel
J. W. von Goethe**

Ein Leben für die Kirchenmusik

Gregor Schatzer und die Kirchenmusik in Afers sind unweigerlich miteinander verbunden.



Afers Seit 65 Jahren ist er Mitglied beim Kirchenchor Afers und seit 62 Jahren deren Organist.

Den 1. Kontakt mit der Musik hatte Gregor 1948/49 bei Professor Josef Gasser in Neustift, wo er neben der Schule noch Klavier- und Gesangsausbildung hatte.

Im Jahre 1950/51 genoss er bei Professor Frontull in Brixen eine Ausbildung auf der Orgel und in Harmonielehre. In den darauf folgenden Jahren besuchte er noch etliche Gesangkurse bei Domkapellmeister Alvera in Brixen.

Seit 1951 ist Gregor ununterbrochen Organist in Afers, ausgenommen 1954, wo er für ein halbes Jahr in Trafoi die Orgel spielte.

Die heutige Orgel mit zwei Manualen und einem Pedal gibt es in Afers seit 1970. Die Orgel ist ein über Tasten spielbares Musikinstrument. Der Klang wird durch Pfeifen erzeugt, die durch den erzeugten Luftstrom angeblasen werden. Von dem Spieltisch aus kann der Organist einzelne Pfeifenreihen verschiedener Tonhöhe und Klangfarben (Register) ein- oder ausschalten, sodass sich verschiedene Klangfarben erzeugen lassen. Die Pfeifen werden über zwei Klaviaturen, Manuale genannt, und das Pedal, angesteuert, denen die Register jeweils fest zugeordnet sind.

Bemerkenswert und für die meisten von uns unvorstellbar ist die Tatsache, wie oft und mit wie viel Pflichtbewusstsein Gregor an der Orgel spielt und somit unzählige Messfeiern musikalisch verschönert. Stets in Ehrfurcht bedacht, die Liturgie mit dem dazu passenden Kirchenliedern emotional zu beleben, zur Ehre Gottes. Er spielt bei den Festgottesdiensten, bei den Sonntagsmessen, bei den Vorabendmessen, Roraten, Vesper, Andachten, Begräbnissen, Hochzeiten, Taufen usw. Dazu kommen noch unzählige Proben mit dem Chor. Nur einmal im Jahr steht die Orgel unfreiwillig still: am Karfreitag.

Gregor, Jahrgang 1934, ist beim Obergasserhof geboren, verheiratet mit Gertraud und hat 2 Kinder. 1968 hat er den elterlichen Hof übernommen und bewirtschaftete ihn mit viel Mühe und Fleiß. Er setzt auch heute noch auf den Anbau von Getreide. Für den Eigenverbrauch wird das Getreide in der eigenen Mühle (Gassermühle) zu Mehl gemahlen.

Gregor war außerdem ein hervorragender Theaterspieler und maßgeblich an der Gründung der Heimatbühne Afers beteiligt. Über viele Jahre war er deren Obmann und führte bei vielen Theaterstücken Regie. Auch war er 1959 Gründungsmitglied der Schützenkompanie Afers, deren Mitglied er mit viel Herz und Interesse heute noch ist. Für seine Tätigkeit in verschiedenen Vereinen, hauptsächlich aber für seinen treuen Dienst als Organist, wurde Gregor Schatzer am 15. August 2002 mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. /// mp

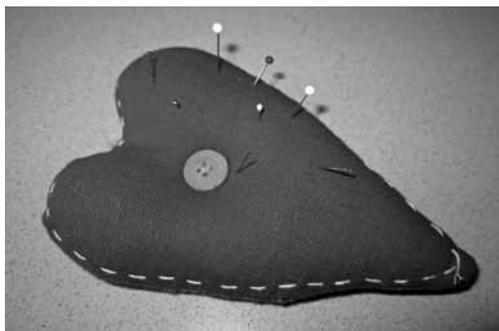
Spitzenfußballerin aus St. Andrä

St. Andrä Die Fans der lokalen Fußballszene werden bereits in der Vergangenheit auf Hannah Bielak aufmerksam geworden sein. Nun ist es sozusagen offiziell, Hannah, die beim SSV Brixen spielt, wurde im Januar zu einem Lehrgang der italienischen U17-Nationalmannschaft einberufen. Dabei stand die Eintrittskarte für die U17-Weltmeisterschaft in Costa Rica im März 2014 auf dem Spiel.

Nationaltrainer Enrico Sbardella hatte insgesamt 48 Spielerinnen zu diesem Lehrgang eingeladen, der unter anderem auch dazu diente, die Mädchen auszuwählen, die mit zur Weltmeisterschaft fahren sollen. Darunter eben auch Hannah Bielak in ihrer Funktion als Stürmerin. Wer hätte das gedacht, als er oder sie Hannah noch vor wenigen Jahren auf dem Fußballfeld in der Sportzone gegen die Jungs kicken sah? Auch wenn Hannah am Ende anderen Spielerinnen den Vorzug geben musste, so stellt diese Einladung doch eine enorme Bestätigung ihrer Leistung dar und darf ihr als Ansporn gelten, weiter zu machen. Wir gratulieren jedenfalls herzlich! /// ab

Näharbeiten

St. Andrä In der Konfektionsabteilung der Handlung Jocher in St. Andrä werden seit kurzem auch Näharbeiten verschiedenster Art angeboten. Öffnungszeiten werktags 8.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, samstags nur Vormittag von 8.30 – 12.00 Uhr. Tel. 0472 850117. /// ab



Taufnachmittage in St. Andrä/Afers

Seit ca. einem Jahr werden bei uns „Taufnachmittage“ angeboten. Was kann man sich darunter vorstellen?

Ploseberg Es ist ein Angebot der Katholischen Frauenbewegung Südtirols (kfb), welches in vielen Orten Südtirols schon seit etlichen Jahren Fuß gefasst hat und gerne angenommen wird. Im Sinne einer verstärkten Zusammenarbeit innerhalb der zukünftigen Seelsorgeeinheit wird es von der kfb St. Andrä und Afers unter der Mitarbeit des Familienverbandes organisiert. Diakon Otto Ritsch und Taufkatechetin Marialuise Prosch nennen folgende Beweggründe, warum sie Paaren in Erwartung eines Kindes, frischgebackenen Eltern, Paten und anderen Interessierten die Teilnahme empfehlen:

- Die Bedeutung der Taufe als Sakrament wahr nehmen
- Sich einstimmen auf die Feier der Taufe
- Symbole und ihre Aussage kennenlernen
- Über das Patenamts Bescheid wissen
- Den Ablauf der Taufe besprechen
- Tipps und Materialien für die persönliche Gestaltung erhalten
- Gemeinschaft erfahren im Austausch mit anderen

Pfarrer Jakob Ploner äußert sich lobend über diese Initiative, die ganz in seinem Sinne ist. So kann er sich beim Taufgespräch, das nach wie vor erfolgt, ganz dem Kennenlernen der Familie widmen und auf

spezielle Fragen Antwort geben. Heuer werden folgende Termine abwechselnd in St. Andrä und Afers angeboten:

Samstag, den 12. April 2014

Haus der Gemeinschaft in Afers

Samstag, den 26. Juli 2014

Pfarrsaal St. Andrä

Samstag, den 25. Oktober 2014

Haus der Gemeinschaft in Afers.

Zeit: 14.00 Uhr - ca. 16.30 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bei
Elfriede Mantinger 339 6993582 Afers
Rosa Egger 0472 837088 St. Andrä
oder Pfarrer Jakob Ploner 333 4832765

Alternativ kann man Termine in Brixen oder Milland wahrnehmen.

08. März 2014

Brixen, Jugendhort

03. Mai 2014

Milland, Jakob-Steiner-Haus

05. Juli 2014

Brixen, Jugendhort

06. September 2014

Milland, Jakob-Steiner-Haus

06. September 2014

Brixen, Jugendhort

08. November 2014

Milland, Jakob-Steiner-Haus

Dauer: 15.00 – 17.30 Uhr

Anmeldung für Brixen bei Hildegard Mahl-
knecht, Tel. 0472/836281

Anmeldung für Milland bei Irene Karbon,
Tel. 349/4643441

Drei Fragen an Sonja Bodner aus Karnol, Mutter von vier Kindern:

*1. Wie bist du auf den Taufnachmittag auf-
merksam geworden?*

Die Vorsitzende der Katholischen Frauen-
bewegung, Zenzi Profanter, hat mir davon
erzählt.

*2. Kannst du die Taufvorbereitung in dieser
Form weiterempfehlen?*

Ja, auf alle Fälle, denn mir ist die Bedeu-
tung der Taufe erst so richtig bewusst
geworden. Ich habe viele Anregungen be-
kommen, die Tauffeier ganz persönlich im
Hinblick auf das eigene Kind zu gestalten.
Schön ist auch der Kontakt mit anderen.

3. Welchen Eindruck hat die Patin?

Sie ist begeistert von diesem Angebot und
übt mit Freude ihr Patenamnt aus, das sie
noch mehr in seiner Tragweite schätzen
gelernt hat. /// marialuise prosch



Kindersegnung

Afers feierte am 7. Februar den Tag des
Lebens. Unter der Leitung der Lehrerin
Maria Ramoner bereiteten die Grund-
schüler gemeinsam mit dem Kindergarten
Afers die Umrahmung der Kindermesse
vor. Alle Schüler haben sich viel Mühe
gegeben, besonders aber die Solisten Felix,
Maria, Sandra, Jana, Miriam und Lisa.
Diese waren sehr aufgeregt, haben aber
ihre Angst überwunden und alle mit ihren
Liedern begeistert. Auch viele Kleinkinder
waren mit Ihren Eltern der Einladung in
die Kirche gefolgt und feierten mit. Einige
Babys sangen sogar lautstark mit. Nach der
Kommunion spendete Pfarrer Jakob Ploner
allen Kleinkindern den Segen. /// mp



Kindersegnung in Afers

Taufbecken in der Frauenkirche St. Andrä

SCHULE/KINDERGARTEN

Verkehrserziehung mit der Stadtpolizei

Die Stadtpolizisten von Brixen, Hans und Novella, kamen im November in den Kindergarten von St. Andrä, um mit den Kindern theoretisch und vor allem praktisch das Thema Verkehrserziehung zu erarbeiten.

St. Andrä Durch die offene, herzliche und lustige Art haben die beiden Gesetzesvertreter die anfängliche Unsicherheit der Kinder schnell verschwinden lassen. Zuerst haben Hans und Novella den Kindern kurz erklärt, wieso es die Polizei braucht. Dabei haben sie auch ihre Arbeitsutensilien gezeigt: Handschellen, Leuchtwesten, Polizeikelle, Funkgerät, Pistole. Danach erklärten die Polizisten, wie sich die Kinder als Fußgänger verhalten müssen, etwa die Straße bei einem Zebrastreifen zu überqueren, das richtige Schauen vor dem Überqueren der Straße, die richtige Straßenseite bzw. den Gehsteig zu benützen oder die Farben der Ampel und deren Bedeutung. Da die Kinder auch öfter mit dem Rad unterwegs sind, haben Novella und Hans

auch die Radfahrerregeln erklärt. Wichtig ist hierbei, dass sie immer einen Helm tragen und dass das Rad mit Katzenaugen, Lichtern und Klingel ausgestattet ist, damit andere Verkehrsteilnehmer die Radfahrer bemerken und die Radfahrer sich ihrerseits auch bemerkbar machen können. Wie wichtig der Helm ist wurde den Kindern sogleich anhand eines Experiments verdeutlicht: 2 hartgekochte Eier bekamen zwei Gesichter und dazu passende Namen. Ein Ei wurde mit einem Helm ausgestattet. Danach wurden beide Eier auf den Boden fallen gelassen. Das Ei mit Helm blieb heil, das andere ging jedoch zu Bruch. Als Abschluss gingen beide Polizisten mit den Kindern zu einem Zebrastreifen und übten das richtige Überqueren der Straße.



Dabei fungierten die Kinder als Hilfspolizisten und bekamen eine Leuchtweste, eine Mütze und eine Polizeikelle.

Die Erziehungseinheit war für alle aufregend, spannend und vor allem lehrreich. Kurzum, das gesamte Kindergartenteam war begeistert. /// ab

Stagnierende Kinderzahlen im Kindergarten

St. Leonhard Die Zeiten des Kinderbooms im Kindergarten von St. Leonhard sind vorerst vorbei. Obwohl noch vor 2-4 Jahren zwischen 21 und 25 Kinder den Kindergarten von St. Leonhard besuchten, sind im laufenden Jahr „nur“ noch 15 Kinder dabei. Wenn man dies mit den Zahlen der früheren Jahre vergleicht, ist das aber ein guter Wert. Im kommenden Jahr 2014-2015 sind 14 Kinder eingeschrieben. Genau die Hälfte davon sind Buben und die andere Hälfte Mädchen. 2 Dreijährige, 5 Vierjährige, 6 Fünfjährige und 1 sechsjähriges Kind bilden die Gruppe im nächsten Jahr. /// af

Leichter Rückgang der Schülerzahlen

St. Leonhard Während im heurigen Jahr 39 Schüler die Schulbank drücken, werden es im nächsten Jahr „nur“ mehr 34 sein. Dies ist auf die geringe Zahl der Neuein-

schreibungen zurück zu führen. Lediglich 3 Kinder – 2 Buben und 1 Mädchen – werden im nächsten Schuljahr die erste Klasse besuchen. In den drei Jahren davor waren es noch 8, 8 und 9 Erstklässler. Der Rekord von 39 Schülern, die in diesem Jahr die Schule besuchen, wird wohl in absehbarer Zeit nicht überschritten werden. /// af

Schneesicherheitstag

St. Andrä Der 18. Februar war ein sehr wichtiger Termin für die Grundschule in St. Andrä. Zusammen starteten wir mit viel guter Laune gegen 8 Uhr morgens Richtung Talstation. Dort warteten 5 verschiedene Übungsstationen, durch die uns Mitarbeiter der Forst, des Weißen Kreuzes, der Schischule, der Bergrettung und des Vereines „Sicher Rodeln“ führten. Geleitet wurde dieses kleine Projekt von Oskar Zorzi, dem Landeskoordinator der Flugrettung. So klärten uns zwei charmante Förster über das Leben der Wildtiere im Winter auf, weiters zeigten uns Herren der Bergrettung was alles in einen Rucksack gehört, wenn man sich auf die Piste begibt und wie man sich im Fall einer Lawine verhalten soll. Bei einer anderen Station wurden wir informiert, wie man mit einem Verletzten umgeht und eventuell schnell Erste Hilfe auf der Piste leisten kann. Von einem ehemaligen Profirodler wurde uns gezeigt, wie man sicher rodeln, und bei der letzten Station rief uns ein Schilehrer noch einmal die Verhaltensregeln auf der Schipiste

in Erinnerung. Als kleine Überraschung brachte Walter Reichhalter seinen Rettungs-Modellhubschrauber mit und drehte mit diesem über unseren Köpfen seine Runden. Ein junger Rettungshund zeigte uns, wie schnell er einen verschütteten Mensch aufspüren kann. Anschließend ging es mit der Bahn nach Kreuztal, wo wir bei Roman mit einem herrlichen Mittagessen verköstigt wurden. Der krönende Abschluss dieses Tages war die gemeinsame Rodelabfahrt, denn auf schnellen Kufen ging es zurück zur Talstation. Der gut organisierte Tag war ein voller Erfolg. Er war lehrreich, wir hatten Spaß, es wurde viel gelacht, es wurde Gemeinschaft sowohl erlebt als auch gelebt und ein bisschen Zeit zum Spielen blieb auch noch, bis wir uns wieder auf den Heimweg machten. Mit Sicherheit wird uns dieser Schultag noch lange in Erinnerung bleiben. //// sarah lanz



Eindrücke vom Schneesicherheitstag 2014

Neuer Schützenhauptmann - Auf Hubert Larcher folgt Georg Prosch

Jahresversammlung der Kompanie der Schützenkompanie St. Andrä

St. Andrä Mitte Februar trafen sich die Schützen der Schützenkompanie St. Andrä zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung im Gasthof Mair am Bach.

Hauptmann Hubert Larcher konnte neben Stadträtin Paula Bacher, Bezirksmajor Helmut Oberhauser auch die unterstützenden Mitglieder Marianne Posch und Andreas Piok begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht, der von Schriftführer Leutnant Hubert Fischer vorgetragen wurde, wies eine Vielzahl von Ausrückungen, nicht nur im Dorf, sondern im ganzen Land auf. Hervorgehoben wurden die Andreas-Hofer-Feier in St. Andrä, die Kassiansprozession, bei der die Schützen das Kreuz nach Brixen tragen, der St. Andräer Kirchtag am Pfingstmontag, der in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen des Dorfes organisiert wurde, die Prozessionen Frohnleichnam, Herz Jesu und Mariä Himmelfahrt sowie die Gefallenenehrung am Seelensonntag. Außerhalb des Dorfes wurde neben vielen anderen Veranstaltungen auch beim Tiroler Freiheitstag „IATZ“ in Meran, beim Seilziehen in Afers, beim Bezirksschützenfest in Villanders und bei der Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier in St. Pauls teilgenommen. Mit der Freizeitjugend wurde ein Preiswatten organisiert, das sehr

großen Anklang bei der Bevölkerung fand. Auch das Schießwesen wurde nicht vernachlässigt. Beim Landeschießen haben die Schützen mit 10 Mann teilgenommen und von 106 Kompanien den 22. Gesamtrang erreicht. Lukas Kerer schoß in der Kategorie „Kleinkaliber Stehend“ das goldene Abzeichen. In der Kategorie „Kleinkaliber Liegend“ erreichte Armin Frener ebenfalls das goldene Abzeichen und Hauptmann Hubert Larcher das silberne Abzeichen. Mit zwei Mannschaften wurde auch am Rundwettkampf des Bezirkes Brixen teilgenommen und ein Kameradschaft-Schießen mit dem Lederhosenklub organisiert. Hauptmann Hubert Larcher gab eine kurze Vorschau auf die kommenden Termine. Besonders wichtig sind dabei natürlich die Ausrückungen im Dorf, die Andreas-Hofer-Gedenkfeier in Mantua, das Seilziehen am 2. August auf dem Festplatz in St. Andrä, das Battallionsfest Inn/Chiemgau unserer Kameraden aus Bayern und das Alpenregimentsfest in Niederdorf. Am 30. Mai 2015 wird die Kompanie ihr 60. Jähriges Wiedergründungsfest feiern. Die Vorbereitungen dafür laufen schon.

Neu in die Kompanie aufgenommen wurde Schütze Simon Profanter, der bereits sein Probejahr abgeschlossen hat.

Ernst Mitterrutzner wurde für ein Probejahr in die Kompanie aufgenommen. Aus der Kompanie ausgetreten sind Schütze Thomas Prosch und die Marketenderin Barbara Meßner.

Heuer standen Neuwahlen an. Vom alten Ausschuss stellten sich Hauptmann Hubert Larcher, Fahnenleutnant Josef Frener und Fähnrich Rudi Plattner nicht mehr der Wahl. Die Wahl ergab folgenden neuen Ausschuss: Hauptmann Georg Prosch, Oberleutnant Josef Regele, Fahnenleutnant Armin Frener, 1. Kompanieleutnant Hubert Fischer, 2. Kompanieleutnant Lukas Piok, 1. Fähnrich Florian Harrasser, 2. Fähnrich Alex Schatzer, Oberjäger Simon Profanter. Alle geladenen Ehrengäste bedankten sich nach der Wahl mit ihren Grußworten beim scheidenden Hauptmann Hubert Larcher für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle

der Kompanie und des Dorfes. Er war 3 Jahre Leutnant und danach 21 Jahre lang Hauptmann. Durch seinen Einsatz und seine gute Führung hat er die Schützenkompanie und damit auch ein Stückweit das Dorfleben in St. Andrä mitgestaltet und mitgeprägt.

Die Versammlung wurde wie bei den Schützen üblich mit dem Absingen der Tiroler Landeshymne „Zu Mantua in Banden“ beendet. /// red

Die neu gewählte Kommandantschaft: v. l. Leutnant Hubert Fischer, Fahnenleutnant Armin Frener, Hauptmann Georg Prosch, 2. Fähnrich Alex Schatzer, Oberjäger Simon Profanter, Oberleutnant Josef Regele, 2. Leutnant Lukas Piok, Fähnrich Florian Harrasser



Bildungsausschuss St. Andrä und Afers schließen zu sich zusammen

St. Andrä/Afers Immer mehr ergibt sich im Bereich der Vereinsführung die Notwendigkeit der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit. Die Suche nach Führungskräften insbesondere in den kleineren Gemeinschaften wird zusehend schwieriger. Die finanziellen Zuwendungen, die fortlaufend geringer ausfallen, können in dieser Zusammenarbeit besser eingesetzt werden. Die bäuerlichen Organisationen kamen und kommen damit bereits gut zu recht. Sie bilden schon seit ihrer Gründung in den Orten St. Andrä und Afers gemeinsame Vorstände. Darum beschlossen auch die Vorstände der Bildungsausschüsse von St. Andrä und Afers anlässlich der letzten Jahresversammlung zusammen zu arbeiten und für beide Orte einen einzigen Ausschuss zu wählen.

Die Vorsitzende Dr. Beatrix Hinteregger Pircher, die den Bildungsausschuss St. Andrä über sechs Jahre geführt hatte, erklärte, die Leitung abgeben zu wollen. Der Bezirksleiter Sieghard Gostner dankte der Vorsitzenden und dem scheidenden Ausschuss für die umfangreiche Tätigkeit. Durch die Initiative des Bildungsausschusses bekam St. Andrä ein umfangreiches, informatives und reich bebildertes Dorfbuch. Der

Bildungsausschuss übernahm die Herausgabe des Dorfblattes, in dem ehrenamtliche Mitarbeiter ausführlich über das Geschehen aus den Orten und Weilern des Ploseberges berichten. Dank der Unterstützung der örtlichen Raiffeisenkasse wird das Blatt allen Haushalten viermal im Jahr zugestellt. Fortbildung und Veranstaltungen werden angeregt und koordiniert. Diese werden im Jahreskalender der Freiwilligen Feuerwehr festgehalten und ebenfalls allen Haushalten zugestellt. Dazu kommen Sommerbetreuungskurse für Schüler, die Zuteilung des Vereinsssaales, Vorträge und Fahrten, um nur einige der Ideen und Initiativen zu nennen, durch die Beatrix Hinteregger Pircher mit ihren Mitarbeiter/Innen die Ortsgemeinschaft bereichert hat. Herzlicher Dank gebührt auch Evi Ritsch aus Afers, die seit der Gründung im Jahre 1985 im Bildungsausschuss Afers mitgearbeitet hat.

Alex Ploner zeigte Lichtbilder zum Thema „Festkultur zwischen Frust und Lust“. Der Referent führte neben Lichtbildern auch „Schattenbilder“ vor, die ihm zur Genüge bei Festen und Feiern in unserem Lande aufgefallen sind. Der Besucher soll sich beim Fest wohl oder gar glücklich fühlen. Wem dieses Wohlgefühl versagt wird, sucht sich anderswo sein Vergnügen. Herumliegende Essensreste, leere oder halbleere Plastikbecher auf ungedeckten und verschmutzten Tischen, das Fehlen jeglicher Dekoration erzeugen mehr Frust als Lust. Stimmt das Angebot, ist der Besucher auch gerne bereit, den angemessenen Preis für

Dienst und Aufwand zu bezahlen. Der Vortragende zeigte auch positive Beispiele einer gepflegten, auf sorgfältige Sicherheit ausgerichteten Festkultur auf, von denen jeder Veranstalter sich etwas abschauen kann.

Petra Goller, Sandra Stablum, Herta Oberrauch, Evi Ritsch und Annemarie Wierer wurden in den neuen Vorstand des Bildungsausschusses St. Andrä – Afers gewählt, von denen Sandra Stablum zur Vorsitzenden bestimmt wurde. /// ap



JHV Bauernsenioren mit Vortrag von Prof. Hubert Egger

St. Andrä Einen guten Griff taten die Bauernsenioren, als sie anlässlich ihrer Jahresversammlung Hubert Egger zu einem Vortrag einluden. Der Saal im Villhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle waren gespannt auf die Ausführungen des

geschätzten Referenten, der auch seine 90jährige Mutter mitgenommen hatte. Vorerst berichtete Obmannstellvertreter Friedrich Frener im Auftrag von Maria Mitterrutzner, deren Mann erst vor kurzem verstarb, über die Tätigkeit des abgelaufenen Jahres. Die Bauernsenioren fuhren im Frühjahr nach Cavalese ins Fleimstal, trafen sich zum Preiswatten, beteiligten sich am Tirtlfest, besuchten die Bezirks- und Landesversammlung, wanderten auf den Rodenecker Almen und trafen sich zu einem gemütlichen Beisammensein beim Törggelefest. Höhepunkt war das Bauernfestl, das alle Bauernorganisationen in harmonischer Zusammenarbeit gestalten. Die enge Verbundenheit aller bäuerlichen Organisationen im Ort kam in den Grußbotschaften der Ehrengästen, unter diesen der Bezirkssenorenleiter Hans Dorfmann und Gemeindereferent Werner Prosch, zum Ausdruck. Sowohl der neu gewählte Ortsobmann des Bauernbundes Andreas Stockner, als auch die Bezirksbäuerin Anna Jocher, die Ortsbäuerin Rosa Holzer und eine Vertretung der Bauernjugend mit Elisa und Hannes Thaler waren zur Versammlung gekommen.

Prof. Hubert Egger informierte die Bauernsenioren in gekonnt verständlicher Art über natürliche und künstliche Gelenke und wie sie uns beweglich machen. Der Vortrag kam an. Dies zeigte die anschließende rege Diskussion, in der die Senioren über ihre Beschwerden am Knie, in der Hüfte oder am Rücken um Rat und hilfreiche Auskunft fragen konnten. Schließlich servierten die

Frauen belegte Brötchen und schenkten Tee ein. Erst so konnten die vielen Fragen beendet und die Versammlung mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen werden.

Zum Preiswatten am Sonntag, den 23.

März 2014 im Gasthaus Jägerheim in Afers mit Beginn um 13.00 Uhr laden die Bauernsenioren herzlichst ein. /// ap

Der Winter ist gekommen...

St. Andrä Das Arbeitsjahr der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä startete intensiv: bereits Anfang des Jahres sorgten die enormen Schneemassen für zahlreiche umgestürzte Bäume, welche die Straßen versperrten. Dank des erst kürzlich absolvierten Holzarbeiterkurses konnte die Feuerwehr mit bestens ausgebildeten Männern die Einsätze meistern.

Der Winter zeigte im Laufe des Jänners sein eisiges Gesicht: immer wieder sorgte der Neuschnee für umgestürzte Bäume und auch ein Fahrzeug musste mit Hilfe der Feuerwehr wieder auf die Fahrbahn zurückgebracht werden. Da die Temperaturen im heurigen Winter nicht sehr tief sind, ist das Erdreich nicht gefroren, was beim Spazierweg in der Nähe der Seilbahnstraße auch für einen Hangrutsch sorgte.

Auf Grund der anhaltenden Niederschläge möchten wir die Dorfbevölkerung aufrufen, die Natur im Auge zu behalten und im

Falle von eventuellen Hangrutschen oder anderen Vorkommnissen umgehend die Feuerwehr zu verständigen! /// ce



Hangrutschung an der Seilbahnstrasse

Theater-News

Afers Die HB Afers hielt neulich ihre Vollversammlung ab. Das Hauptthema war natürlich der Spielplan. Aufgrund der Ungewissheit der Fertigstellung des Mehrzwecksaales wurde beschlossen die nächste Produktion auf November 2014 zu verschieben. Damit die Theatergruppe weiterhin ihren guten Zusammenhalt bewahrt, werden wir auch weiterhin Ausflüge, Theaterbesuche usw. pflegen. /// ef

JHV der Katholischen Frauenbewegung Afers

Afers Am 8. Dezember hat die KFB Afers ihre ordentliche Jahreshauptversammlung im Jugendraum Afers abgehalten. Anwesend waren u.a. unser Diakon Otto Ritsch, seine Frau Evi als KVW-Vorsitzende, Marghareth Frener als Vorsitzende der Bäuerinnen, sowie eine Vertretung der KFB St. Andrä. Es wurden der Tätigkeitsbericht des letzten Jahres, sowie der Kassabericht verlesen. Anschließend fanden die Wahlen des neuen Ausschusses statt. Es haben sich 5 Frauen des alten Ausschusses bereit erklärt weiter zu machen: Vorsitzende Elfriede Mantinger, Stellvertreterin Emmi Prader, Kassierin Esther Prader, Schriftführerin Martina Jocher, Helene Pernthaler. Aus dem Ausschuss verabschiedet haben sich Waltraud Frener, Monika Prader sowie Marianna Prader. Die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein.

Taufnachmittage

Die KFB möchte hiermit nochmals auf die Taufnachmittage hinweisen, die in Zusammenarbeit mit der KFB und dem Familienverband St. Andrä 4mal im Jahr abgehalten werden. Die Termine für dieses Jahr sind folgende: 12. April in Afers, 26. Juli in St. Andrä, 25. Oktober in Afers, jeweils um 14.00 Uhr. Alle Eltern, die ihr Neugeborenes taufen lassen sind zusammen mit den

Paten/innen sehr herzlich dazu eingeladen. Es wird u.a. der Sinn und die Hintergründe der Taufe erläutert und veranschaulicht sowie der Ablauf der Taufe mit deren Symbole erklärt. Es besteht auch die Möglichkeit anhand aufliegender Broschüren und Bücher die Planung der Tauffeier individuell mitzugestalten. Für einen stressfreien Nachmittag der Eltern wird auch ein Babysitter Dienst angeboten. /// em

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

St. Andrä Mit 28 Einsätzen im Jahr 2013 kann die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä auf ein eher ruhiges Jahr zurückblicken. Die Einsätze waren großteils technischer Natur. Das Unwetter im Oktober bescherte der Feuerwehr ein arbeitsintensives Wochenende – Hangrutsche und verstopfte Gullis waren an der Tagesordnung. Die gute Ausbildung der einzelnen Feuerwehrleute dient zu einer meist schnellen und professionell abgewickelten Hilfe – die gute Organisation und Zusammenarbeit ermöglicht stets eine rasche Hilfeleistung. Dies konnte Kommandant Günther Larcher bei der heurigen Jahresvollversammlung Mitte Jänner beim Torgglerhof berichten. Begrüßen durfte der KDT neben 46 aktiven Mitgliedern, zahlreichen Ehrenmitgliedern und 12 Jugendmitgliedern auch den Bezirksfeuerwehrpräsidenten Franz Goller und den Stadtrat Werner Prosch. Die Vollversammlung hat entschieden,



Lukas Harrasser, nach dem erfolgreich abgeschlossenen Probejahr, als aktiven Feuerwehrmann in die Wehr aufzunehmen. Florian Ellemunt und Maximilian Mitterrutzner wurden von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen und absolvieren in diesem Jahr ihr Probejahr. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei der aktiven Wehr!

Ein Großereignis prägte das Jahr 2013: die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä feierte ihr 110-jähriges Bestehen. Die Jubelwehr organisierte zu diesem Anlass ein zweitägiges Fest, bei dem auch sämtliche St. Andräer Freundschaftswehren aus Österreich eingeladen worden sind. Des Weiteren wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug eingeweiht, Margit Holzer Fundneider wurde die neue Patin dieses Einsatzfahrzeuges. Im Jahr 2013 zeigte die aktive Wettkampfgruppe ihr Können beim Bewerb in Eyrs. Und auch die Jugendfeuerwehr ließ mit hervorragenden Ergebnissen beim Landesjugendfeuerwehrbewerb in Antholz-

Mittertal aufhorchen; nur knapp verfehlte sie die Teilnahme am Südtirolcup. Drei Atemschutztrupps absolvierten die Atemschutzleistungsbewerbe in Hattingen und in Vilpian – die Ergebnisse in Bronze und Silber waren sehr gut. Gratulieren konnte die Wehr auch Kommandantenstellvertreter Georg Pircher und Gruppenkommandanten Reinhard Lechner zum Funkleistungsabzeichen in Gold. //// ce

JHV der FF Afers

Afers Am 31.01.14 fand die jährliche Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Afers statt. Unter anderem wurden die Tätigkeiten des Vereines verlesen. Die FF Afers musste im Jahr 2013 zu insgesamt 11 Einsätzen ausrücken. Tierbergungen, Fahrzeugbergungen, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen oder Steinschlägen sowie Kontrollfahrten nach Unwetter gehören

zum Aufgabenbereich der FF. Ebenso hat die FF Afers 37 Übungen abgehalten. Dazu zählen die üblichen Frühjahrs-, Herbst- und Monatsübungen sowie mehrere Atemschutzübungen und eine Atemschutz- und Pumpübung mit der FF St. Andrä. Die Männer der FF Afers sind stets lernfreudig und haben sich auch im Jahr 2013 wieder weitergebildet. Es wurden mehrere Lehrgänge besucht: Grundlehrgang Brandeinsatz, Maschinisten Lehrgang, Funk Grundausbildung, Schulung Explosimeter, Zugskommandanten Lehrgang sowie EDV Lehrgang. Die FF Afers blickt auf ein bewegtes Jahr 2013 zurück. Am 31.12.13 zählt der Verein 33 aktive Mitglieder, 5 Ehrenmitglieder, 6 Mitglieder außer Dienst und 11 Patinnen. /// red

Gründung einer Jungschützen-Gruppe

St. Andrä Die Schützenkompanie St. Andrä hat beschlossen eine Jungschützen-Gruppe zu gründen. Den Jungschützen können alle Buben und Mädchen bis 16 Jahre beitreten. Ab 16 werden sie als „aktive Schützen oder Marketenderinnen“ in die Kompanie aufgenommen.

Der Sinn einer Jungschützen-Gruppe ist es den Jugendlichen die „Tiroler Werte“, Ehrlichkeit, Respekt, Pflichtbewusstsein und Kameradschaft beizubringen und ihnen auf spielerische und interessante Weise die Tiroler Geschichte näher zu bringen. Sie werden viel über Ihre Heimat

erfahren und neue Kameraden und interessante Menschen kennen lernen. Der Schützenbund organisiert jährlich für seine Jungschützen und Jungmarketenderinnen ein Zeltlager und einen Wissenstest, wo die Jugendlichen verschiedene Abzeichen erringen können. Neben diesen beiden vom Bund organisierten Veranstaltungen werden auf Kompanie- und Bezirksebene noch einige Veranstaltungen organisiert. Es wird darauf geachtet, dass es nicht zu viele Termine werden, da die Jugendlichen heutzutage sowieso schon sehr vielbeschäftigt sind. Als erste Veranstaltung wird ein Schießen am Luftgewehrstand in Lüssen organisiert. Die Jugendlichen treffen sich am Samstag 8. März um 14:00 Uhr bei der Gasser Brücke und fahren dann gemeinsam nach Lüssen. Dort werden wir nach dem Schießen, so gegen 18:00 Uhr, gemeinsam eine Pizza essen und dann wieder zurück nach St. Andrä fahren. An dieser Veranstaltung können alle unverbindlich teilnehmen die Interesse haben. Alle Jugendlichen die Interesse haben zur Jungschützen-Gruppe zu gehen können sich bei Hptm. Georg Prosch (Tel.: 347 27 11 926, Email: schuetzen@standrae.eu) melden. Für eventuelle Fragen steht Hptm. Georg Prosch immer gerne zur Verfügung. Auch alle, die für die Jungschützen schon zu alt sind, sich aber für das Schützenwesen interessieren oder sich für den Erhalt der Tiroler Kultur einsetzen möchten oder die Schützenkompanie einfach

kennenlernen möchten, können sich bei Hptm. Georg Prosch für ein unverbindliches Gespräch melden. *//// red*

Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen: Ein Ausblick auf 2014

St. Andrä Die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen hat unter der Leitung von Jugendleiterin Carolin Profanter ein ereignisreiches Jahr hinter sich gebracht. Den Höhepunkten vom Frühjahr (Teilnahme am Jugendkapellentreffen in Nals) sowie Sommer (Hüttenlager auf der Lüsner Alm) folgte der Höhepunkt des Spätherbstes: Das Adventskonzert am 13. Dezember, das gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Marianna Beresh veranstaltet wurde.

Mit neuer „Doppelspitze“ in der Jugendarbeit geht es flott weiter ins Jahr 2014: Carolin Profanter erhält eine Stellvertreterin zur Seite gestellt: Stefanie Jocher. Gemeinsam gilt es ein erneut ambitioniertes Programm durchzuziehen.

Die wichtigsten Eckdaten stehen bereits. Der erste Auftritt im neuen Jahr wird am Faschingsdienstag (4. März) beim Faschingsumzug in Lüsen sein, wo die Jugendkapelle nach dem Umzug bei einem Kurzkonzert noch einen kurzen Streifzug durch die musikalische Hitparade bestreiten wird.

Das Hüttenlager 2014 ist vom 18. bis 22.

August auf der Peitlerknappenhütte geplant. Beim Hüttenlager wird neben viel Spaß und Spiel auch intensiv geprobt, und das Erlernte wird dann am 22. August um 18:30 Uhr bei einem Abendkonzert in Lüsen der Öffentlichkeit präsentiert. In St. Andrä spielt die Jugendkapelle für die Bevölkerung am 30. August bei einer eigenen Abendveranstaltung auf. Den Abschluss des Sommers gibt es zum „Lissna Kirchtal“ am 14. September wieder in Lüsen.

Bereits absolviert ist die Instrumentenvorstellung für die Volksschüler (am 22. Februar), wo die Schüler verschiedene Instrumente ausprobieren durften. An dieser Stelle sei die Bevölkerung darüber informiert, dass die Einschreibefristen in der Musikschule dieses Jahr vom 1. März bis 31. März 2014 sind. Die Musikkapelle sucht vor allem Interessierte für Bässe, Posaunen, Hörner, Baritöne und Schlagzeug. Für Nachfragen steht Jugendleiterin Carolin Profanter zur Verfügung (Tel. 338 4805 773).

Es sei abschließend noch eine Korrektur nachgereicht: Im letzten Dorfblattbericht über die Jugendkapelle hat sich leider ein kleiner Fehler eingeschlichen: Wir wollen nicht unterschlagen, dass im letzten Sommer auch die Saxophonistin Sarah Prader das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg geschafft hat. *//// red*

Vollversammlung der Schützenkompanie Afers

Afers Am 8. Februar lud die Schützenkompanie Afers zu ihrer alljährlichen Vollversammlung im Gasthof Waldheim ein. Hauptmann Hannes Messner begrüßte alle Schützenkameraden und Markentenderinnen, sowie die Ehrengäste. In der Tagesordnung folgte die Verlesung vom Tätigkeitsbericht, sowie vom Protokoll- und Kassabericht. Sehr zur Freude aller, wurde anschließend Manuel Gostner als Neumitglied angelobt. Der Höhepunkt dieser Versammlung waren aber sicher die Neuwahlen. Bezirksbeirat Oskar Micheler erklärte sich bereit den Wahlvor-

sitz mit zwei Wahlhelfern zu übernehmen. Gewählt wurde wie folgt:

Hauptmann Hannes Messner, Oberleutnant Martin Frener, Fahnenleutnant Lukas Prader, Leutnant Gerhard Ritsch, Leutnant Walter Prader, Fähnrich Manfred Frener, Oberjäger Matthias Wieser, Kassier Martin Frener, Schriftführerin Edeltraud Messner

Es folgten noch Grußworte der Ehrengäste, bevor die Versammlung endete und die Kompanie den Abend bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen ließ. /// mp

von v.l. Edeltraud Messner, Siegfried Winkler, Hptm. Hannes Messner, Mariedl Nussbaumer, Otto Ritsch. Von h.l. Bezirksbeirat Oskar Micheler, Walter Prader, Lukas Prader, Gerhard Ritsch, Matthias Wieser, Martin Frener und Manfred Frener /// schützen



Nikolausfeier

Afers Am 6. Dezember hat die KFB den Nikolaus nach Afers eingeladen. Die Kinder warteten in der Kirche gespannt auf den Nikolaus. Die Schüler sangen das Lied „Seid still, pst, pst“, dann hörten wir endlich das Glöckchen vom Nikolaus. Das Kirchentor öffnete sich und der Nikolaus kam mit den Engeln herein. Er holte sein goldenes Buch heraus und rief alle Kinder auf. Sarah aus der 3. Klasse sagte ein Gedicht auf und die Schüler der 1., 2. und 3. Klasse begleiteten sie dabei mit Instrumenten. Als alle Kinder ihr Säckchen vom Nikolaus bekommen hatten, sangen sie noch das Lied „Nikolaus du liabo Monn“. Zum Schluss gab es noch Tee und Kekse in der Feuerwehrhalle. /// mp



Führungswechsel in der Musikkapelle St. Andrä

St. Andrä Die Musikkapelle St. Andrä hat am 18. Jänner 2014 im Beisein von Bürgermeister Albert Pürgstaller ihre Vollversammlung mit Neuwahlen des Ausschusses abgehalten. Dabei wurde Rückschau auf ein weiteres aktives Jahr gehalten, dessen Höhepunkte das Passionskonzert am Palmsonntag sowie die Auslandsfahrt im Juni zum 75-jährigen Jubiläum der Partnergemeinde und -kapelle von Marquartstein waren. Es gab allerdings auch traurige Ereignisse im Jahr 2013. Die Kapelle musste am Vormittag des Heiligen Abend ihr aktives Mitglied, den Freund und Kameraden Josef Niederrutzner zu Grabe tragen. Ihn hatte ein plötzlicher Tod aus unserer Mitte gerissen.

Die Kapelle drückte ihre Anteilnahme auch weiteren Mitgliedern über den Tod von nahen Angehörigen aus, namentlich Josef Sagmeister, Altmusikant und Vater des aktuellen Kapellmeisters Hubert Sagmeister, Maria Frener, Mutter des langjährigen Vizeobmanns Albin Frener, sowie Notburga Messner, Mutter von Karl Messner. Der Toten wurde in der Vollversammlung mit einer Schweigeminute gedacht.

Anschließend erstatteten die einzelnen Ausschussmitglieder ihre jeweiligen

Jahresberichte. Die gesamte Kapelle hatte im Jahr 2013 insgesamt 19 Ausrückungen, davon 12 für kirchliche Veranstaltungen sowie sieben weltliche. Sie hielt 45 Voll- und 17 Teilproben statt. Darüber hinaus umrahmten einzelne kleinere musikalische Gruppen wie die Weisenbläser oder die Tanzmusik insgesamt 45 weitere Male diverse Veranstaltungen in St. Andrä und Umgebung.

Das größte Lob des Bürgermeisters erteilte die Jugendleiterin Carolin Profanter für ihre Arbeit für die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen (siehe eigenen Bericht). Der scheidende Obmann Josef Fischer, Ehrenobmann Sepp Jocher und Kapellmeister Hubert Sagmeister dankten allen Ausschussmitgliedern und Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz unter dem Jahr.

Neuwahlen 2014

Anschließend wurde die Neuwahl abgehalten. Zum neuen Obmann wurde Julian Markart aus Klerant gewählt; er wird der Kapelle damit für die nächsten drei Jahre vorstehen. Josef Fischer wird dem Ausschuss aber weiterhin in Funktion des Beirats zur Verfügung stehen. Neuer Obmann-Stellvertreter ist Benjamin Oberhauser. Für die Jugendarbeit ist weiterhin Carolin Profanter verantwortlich, aber sie erhält künftig Unterstützung von ihrer neuen Stellvertreterin Stefanie Jocher. Neu im Ausschuss der Kapelle vertreten ist auch Instrumentenwart Christian Jocher. In ihren Ämtern bestätigt wurden

Kassier Pepi Profanter, Schriftführerin Angelika Forer, Trachtenwartin Renate Prosch und Notenwart Thomas Psailer. Vervollständigt wird der Ausschuss von der Leiterin der Marketenderinnen, Sarah Plattner. Damit bringen insgesamt drei neue Köpfe frischen Wind und neue Ideen mit in den Ausschuss.

Der scheidende Obmann

Dem Verein steht damit zum ersten Mal seit 18 Jahren ein anderer Obmann als Josef Fischer, im Dorf und weit darüber hinaus als „Joe“ bekannt, vor. Joe übernahm den Verein 1996. Unter seiner Führung entwickelte sich der Verein über die Jahre massiv, was sich an den Mitgliederzahlen, aber auch an der Infrastruktur und Ausrüstung ablesen lässt.

Unter Josef Fischer konnte sich die Kapelle 1999 zum 150-jährigen Vereinsjubiläum einen lange gehegten Wunsch erfüllen: Eine eigene Vereinsfahne. Durch die viele Jahrzehnte lange enge Verbindung mit den Schlossherren von Ratzötz gelang es, Frau Fleissner als Fahnenpatin zu gewinnen.

Zehn Jahre später, im Jahr 2009 zum Ein-hundertsechzigsten des Vereins, wurde eine Generalsanierung der Trachten vorgenommen. Als Neuerung wurden damals Hüte für die weiblichen Musikantinnen eingeführt.

In die Zeit des Obmannes Joe Fischer fällt auch die Gründung der Jugendkapelle im Jahre 2002, als ein gewaltiger Aufschwung einsetzte, an den auch der Verfasser

dieses Artikels noch gerne zurückdenkt. Zeitweise konnten über 50 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten für die Bevölkerung aufspielen. Das hatte zur Folge, dass das erst 1996 neu gebaute Probelokal samt Vereinsraum alsbald zu klein wurde: Im Herbst 2008 musste es erweitert werden, da so viele Musikanten nicht mehr in den Proberaum passten.

Josef Fischer schaffte es, den Verein mit seiner lockeren Art über viele Jahre zusammenzuhalten und die rasant wachsende Kapelle ohne größere Reibereien zu führen. Dafür sei ihm im Namen der Bevölkerung sowie der Vereinsmitglieder ein herzliches Dankeschön ausgerichtet. Danke, Joe.

Vorschau auf 2014

Aber auch mit neuem Obmann wird das Vereinsleben weitergehen. Für 2014 stehen bereits etliche wichtige Termine fest, die an dieser Stelle der Dorfbevölkerung mitgeteilt werden wollen. Das traditionelle Osterkonzert der Musikkapelle wird leider aufgrund des sich verzögernden Schulbaus erneut ausfallen, aber dafür wird am Sonntag, 25. Mai um 10 Uhr ein Frühjahrskonzert auf dem Festplatz abgehalten, zu dem die Kapelle die Dorfbevölkerung schon jetzt ganz herzlich einladen möchte.

Zusätzlich zu den alljährlichen Umrahmungen der kirchlichen Feiern, Umzüge und Prozessionen wird es im Sommer auch wieder eine Reihe an Konzerten geben: Am 26. Juli und 16. August (je-

weils samstags) gibt es auf dem Festplatz Abendkonzerte, am 3. August spielt die Kapelle wie schon in den beiden letzten Jahren am Nachmittag in Kreuztal.

Den Abschluss des musikalischen Sommers bilden ein Konzert der Jugendkapelle Ende August sowie der traditionelle Frühschoppen am 14. September.

Zum Abschluss eine Bitte – besser: Ein Aufruf – an die Bevölkerung. Die Musikkapelle sucht aktuell nach Fotos für ihre Vereinschronik. Wer also Fotos und Bilder der letzten 10 bis 15 Jahre, seien sie lustiger Natur, ernsthafter oder auch trauriger, zu Hause hat und sie der Kapelle zur Verfügung stellen möchte, der möge sich im Laufe des Jahres an die Kapellenmitglieder wenden. Das Original dürfen Sie natürlich behalten. //// tp



Preiswatten der Schützenkompanie und Freizeitjugend von St. Andrä

St. Andrä Am 01. Februar hat wieder das Preiswatten, organisiert von der Schützenkompanie und Freizeitjugend von St. Andrä stattgefunden. Vier Räume, die Schützenstube, der Jugendraum, der Theaterraum und der Raum des Familienverbandes waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Vierzig Paare sind beim Watten angetreten, nebenbei fand auch Poschn und Kegeln statt. Beim Preiswatten siegten Albert und Luise Fischer aus Klerant. Beim Kegeln gewann Roman Oberhauser.

Sieger beim Poschn wurde Toni Gostner der als Preis einen Speck überreicht bekam, dieser wurde dann aufgeschnitten und verteilt.

Nach der Preisverteilung erhielten alle Teilnehmer eine Ergebnis Liste, die von



Benjamin Oberhauser von der Jugend in Rekordtempo angefertigt und gedruckt wurde. Bis in den späten Abend hinein wurde bei guter Stimmung in der Schützenstube und im Jugendraum weiter gekartet.

//// red

Rück- und Vorschau der SBO Afers

Afers Das Arbeitsjahr der SBO Afers beginnt jedes Jahr mit der ersten Ausschusssitzung, heuer bei Erika. Nach dem üblichen Kaffeekränzchen hielten wir Rückschau über die Tätigkeiten 2013. Wir haben bei verschiedenen Versammlungen der bäuerlichen Organisationen teilgenommen. Bauernbabys wurden mit einem Besuch zu Hause willkommen geheißen und alte und kranke Bäuerinnen wurden besucht. Leider mussten wir auch heuer eine Bäuerin zu Grabe geleiten. Für das erste Viertel des Jahres 2014 haben wir uns wieder den Besuch Kranker und Alter vorgenommen. In der zweiten Jännerwoche macht sich Margareth auf den Weg um 15 Bäuerinnen ein Zeichen der Anerkennung von Seiten der SBO Afers zu bringen. Auch soll es eine kleine Abwechslung in der grauen Winterzeit sein, besonders für jene die nicht mehr so oft von zu Hause wegkommen. Für Februar planen wir die gewohnte Roßalmwanderung unseres Ausschusses um unsere gute Zusammenarbeit zu unterstreichen. Im März beginnt die beliebte Wassergym-

nastik, erster Termin 05.03.2014. Weitere Tätigkeiten sind im nächsten Dorfblatt nach zu lesen. /// em



Oben: Von l. nach r.: Margareth Frener, Erika Schwärzer, Alma Frener, Johanna Prader, Brigitta Prader.

unten: Flora Nussbaumer Wwe. Messner



Freundschafts- schießen der Schützenkompanie und des Lederhosenclubs

St. Andrä Das Wettschießen hat am Donnerstag den 21. November 2013 auf dem Schießstand in Neustift stattgefunden. Geschossen wurde mit Kleinkaliber, sitzend aufgelegt, auf einer Distanz von 50 m. Bevor der Wettkampf begann wurde noch unter den Anweisungen von Schießstandleiter Urban Zingerle fleißig geübt, bevor die 15 Schuß für die Wertung abgefeuert wurden. Danach gab es für alle Teilnehmer ein Abendessen bei gemütlichem Beisammensein. Der Schießleiter



der Schützenkompanie Armin Frener, hat für diese Veranstaltung für die jeweils 3 besten eines jeden Vereins eigene Medaillen gravieren lassen. Leutnant Hubert Fischer startete mit der Preisverleihung, wo er in kurzen Grußworten betonte, dass solche Veranstaltungen zu einen guten Zusammenhalt und Kameradschaft im Dorf beitragen. Der Lederhosenclub beteiligt sich aktiv auch an allen kirchlichen Prozessionen.

Absolut bester Schütze war diesmal Florian Harrasser von der Schützenkompanie St. Andrä, der mit 145 von 150 möglichen Ringen und den schönsten Zehner (82,3 Teiler) geschossen hat. Bester Schütze vom Lederhosenclub war Walter Holzer mit 129 Ringen.

Jeder Teilnehmer hat bei der Preisverteilung einen Ausdruck erhalten, wo alle Daten mit Graphiken der einzelnen Treffer angegeben waren. Mit diesen Ausdrucken als Vorlage wurde eifrig studiert und diskutiert, woran man erkennen konnte, dass die Begeisterung groß war. /// red

Musikalische Früherziehung

St. Andrä Von November bis Jänner trafen sich zwei Gruppen von Kleinkindern mit ihren Eltern oder Großeltern einmal wöchentlich zum Singen, Musizieren, Tanzen und Spielen.

Welche Geräusche macht ein Herbstblatt, wenn ich es in der Luft herumwirble? Wie

klingt eine Kastanie, wenn ich sie über ein Glockenspiel rollen lasse oder eine Murmel in einer Metallschale? Solche und andere Experimente weckten die Neugierde der Kleinen. Mit leuchtenden Augen wurde der Besuch des kleinen Igels oder der Katze erwartet, welche summend jedes Kind begrüßten. Aber auch Fingerspiele und rhythmische Texte fanden Gefallen. Die Begegnung mit Musik in der Gruppe war für alle eine wertvolle Erfahrung.

Wir bedanken uns bei Angela für die kompetente und mitreißende Gestaltung der Stunden, bei Marianna für die Organisation, bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und beim Katholischen Familienverband für die finanzielle Unterstützung. /// red

Die Kinder der Singgruppen mit ihren Familien



Neuwahlen des Ortsbauernrates in Brixen

St. Andrä In Herbst wurde der Ortsbauernrat in Brixen neu gewählt, der neue Vorstand setzt sich aus 14 Mitglieder zusammen. Andreas Stockner ist neuer Bauernbundobmann, sein Stellvertreter ist Josef Unterrainer, Philipp Tauber ist Schriftführer, Josef Prosch wurde zum Kassierer ernannt, weiters im Ausschuss vertreten sind Thomas Wieland, Rudolf von Unterrichter, Hansjörg Winkler, Richard Tauber, Vinzenz Kerschbaumer und Werner Prosch, drei Rechtsmitglieder von Bauernjugend, Bäuerinnen und Bauernsenioren wurden kooptiert. /// it

Dr. Lorenz Rabensteiner, sowie zahlreiche Bäuerinnen die die Ortsbäuerin herzlich willkommen hieß.

Tierarzt Dr. Lorenz Rabensteiner hat in seinen Vortrag den anwesenden Gästen verschiedene Krankheiten von Kälbern und Kühen und von Therapien berichtet, es folgten die Grußworte der Ehrengäste und danach gab es Kaffee und Kuchen. /// it

Jahresversammlung der SBO St. Andrä

St. Andrä Am 4. Jänner 2014 hielt die Bäuerinnenorganisation St. Andrä im Villhaus ihre Jahresversammlung ab. Ehrengäste waren: Bürgermeister Albert Pürgstaller, Bezirksbäuerin Anna Jocher, Bezirksbauernbundobmann Konrad Obexer, Ortsbauernbundobmann Andreas Stockner, Bauernjugendobmann Hannes Thaler und Sabine Franzelin, Ortsbäuerin von Afers Margareth Frener, Bauernseniorenvertreter Friedrich Frener und Sepp Jocher Obmann von Bauernmarkt, Referent Tierarzt



BAUGENEHMIGUNGEN

Baugenehmigungen

Georg Fischer, Klerant	Überdachter Holzlagerplatz
Siegfried Bacher, Afers	Mistlege mit Jauchengrube
Werner Prosch u. Arthur Frener	Forstweg u. Schutzplatz
Josef Regele, St. Andrä	Erweiterung Wohnhaus
Stadtgemeinde Brixen, Mellaun	Fußgängerübergang
Oberrauch u. Weissteiner, Mellaun	Energ. Sanierung u. Erweiterung
Frener Haus GmbH, St. Andrä	Infrastrukturen Gewerbezone
Stadtgemeinde Brixen, Afers	Neubau Feuerwehrhalle
Prader Helmut, Afers	Umbauarbeiten

*Herr Winter,
geh hinter
der Frühling kommt bald!
Das Eis ist geschwommen,
die Blümlein sind kommen
und grün wird der Wald.*

*Herr Winter,
geh hinter,
dein Reich ist vorbei.
Die Vögelein alle,
mit jubelndem Schalle,
verkünden den Mai!*

C. Morgenstern



Alles Gute zum Geburtstag!

- 92** Elisabeth Obwexer Kerer, *Hotel Torggler*
Flora Nussbaumer Messner, *Doser*
- 91** Olga Plattner Moosburger, *Planetzer*
Notburga Stampfl Messner,
Vinzenz Goller Weg
Josef Reifer, *Oberhof*
- 90** Theresia Kerer Egger, *Oberrutzner*
Mathilde Gostner Prader, *Lercher*
- 89** Maria Johanna Fischer Oberhauser,
Pontifner
Friedrich Gasser, *Hotel Post*
- 88** Maria Markart Fallmerayr, *Mellaun*
Anna Plattner Leitner, *Löchler*
Regina Haller Kerer, *Plausen*
- 87** Andreas Obexer, *Alban*
Anna Nussbaumer Pernthaler, *Afers*
Maria Clara Mantinger, *Molser*
Rosa Pernthaler Larcher,
Vinzenz Goller Weg
Zäzilia Lamprecht Holzer, *Stabinger*
- 86** Rosa Agreiter Langhofer, *Talmüller*
Rosa Gamper Gostner, *Afers*
Berta Tauber Messner, *Kohler*
Max Jocher, *Afers*
Rosina Mair Amort, *Fabl*
Josef Goller, *Vinzenz Goller Weg*
Antonia Vigl Plattner, *Partschiel*
Balbina Nagler Niederkofler,
In der Flaue
- 84** Maria Thaler Goller, *Hotel Gasserhof*
Filomena Stockner, *Dorfstrasse*
Anna Frötscher Sagmeister, *Mellaun*
Sepp Jocher, *Handlung Jocher*
- 83** Luis Unterweger,
Mairdorf
- 82** Ernestina Niederrutzner Frener, *Egger*
Maria Profanter Goller,
Vinzenz Goller Weg
- 81** Johann Stockner, *Wirt*
Ernestine Piok Amort, *Schusterbauer*
Josef Mantinger, *Maurer-Häusler*
- 80** Rosa Agnese Prader Graffonara, *Holzer*
Berta Dejaco Kircher, *In der Flaue*
Maria Ramoner Fischer, *Wiesenheim*
Marianna Thaler Oberrauch, *Oberhuber*
Otto Prader, *Waldeck*
Alois Prosch, *Kircher*
- 75** Gertraud Bodner Steiner, *Dorfstrasse*
Margareth Oberrauch Thaler, *Staudacher*
Josef Messner, *Afers*
- 70** Sebastian Niederrutzner,
Vinzenz Goller Weg
Franz Schatzer, *Sedl*
Alois Prader, *Fugsdorf*
Friedrich Martin Rath, *Fugsdorf*
Walter Gasser, *Afers*
Oliva Obwexer Messner, *Afers*
Paula Egger Hofmann, *Rutzenberg*
Josef Egger, *Lampl*



Die Verkaufsförderung, die dieses Werbemaßnahme. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaufenstern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Ich vertraue dem, der gute Karten hat.

Die Raiffeisenkasse macht mich flexibel. Mit Bankomatkarte, Kreditkarte und R-Card kann ich bargeldlos rund um die Uhr bezahlen – bequem und mit größtmöglicher Sicherheit. Die Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/karten



Raiffeisen Meine Bank